

## Bezirksligisten starten am 11. August

**Fußball:** Verband veröffentlicht

Rahmentermin kalender für die nächste Spielzeit

■ **Schloß Holte-Stukenbrock/Oerlinghausen / Leopoldshöhe** (nw). Der Verbands-Fußball-Ausschuss (VFA) des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) hat den Rahmentermin kalender für die Spielzeit 2019/20 veröffentlicht. Der Terminkalender gilt für die überkreislischen Männer-Spielklassen des FLVW (Bezirksliga bis Oberliga Westfalen). Gleichzeitig wurde gestern auch der Rahmentermin kalender für die überkreislischen Frauen-Spielklassen veröffentlicht.

Der Anpfiff zur Saison 2019/20 erfolgt bei den Männern am Wochenende des 11. August. Für den Zeitraum zwischen dem 28. Juli und dem 15. August ist die erste Runde im Krombacher Westfalenpokal angesetzt. Definitiv letzter regulärer Spieltag im Kalenderjahr 2019 ist der 15. De-

zember. 2020 geht es am 2. Februar mit möglichen Nachholspielen weiter, der erste reguläre Spieltag wird eine Woche später angepfiffen. Am 24. Mai 2020 endet die Saison mit dem 34. Spieltag.

Für die Planung und Organisation auf Kreisebene (Spielklassen bis Kreisliga A) durch den jeweiligen Kreis-Fußball-Ausschuss (KFA) gilt der Terminkalender als Orientierung; einzelne Termine können je nach Kreis abweichen.

Je nach Staffelförderung starten die überkreislischen Frauenmannschaften ebenfalls am 11. August (17/18er Staffeln) und am 25. August 2019 (15/16er, 13/14er, 11/12er Staffeln). Der letzte reguläre Spieltag ist der 7. Juni. Das FLVW-Pokalfinale der Frauen soll voraussichtlich an Christi Himmelfahrt (21. Mai) ausgeschrieben werden.

## Dem TTSV bleibt auch der Ehrenpunkt verwehrt

**Tischtennis-Bezirksliga:** Schloß Holte-Sender unterliegen beim SC Wiedenbrück mit 0:9

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Auf dem Papier war es ein Bezirksliga-Duell zweier punktgleicher Teams, doch letztlich hätte die Partie nicht einseitiger verlaufen können. Die Tischtennis-Herren des TTSV Schloß Holte-Sende wurden auswärts beim Tabellenfünften SC Wiedenbrück mit 0:9 abgestraft.

Schon in den Doppeln hatten Benjamin Synowski und Dennis Henkenjohann sowie Ricardo Brechmann und Nicola Hörndl mit 0:3 das Nachsehen. Carlos Krieff und Peter Gerken verpassten es, in ihrem Doppel Satzbälle zur 2:1-Führung zu nutzen und verloren so mit 1:3. In den Einzeln kam letztlich nur das untere Paarkreuz für einen Sieg in Frage.

Nach den Niederlagen von Gerkens (0:3), Krieff (1:3), Hörndl (0:3) und Synowski (1:3) waren es Henkenjohann und Brechmann, die beim Stand von 0:7 ihren Gegnern

auf Augenhöhe entgegenzutreten. Während sich jedoch Brechmann nach starkem punktgleicher Teams, doch letztlich hätte die Partie nicht einseitiger verlaufen können. Die Tischtennis-Herren des TTSV Schloß Holte-Sende wurden auswärts beim Tabellenfünften SC Wiedenbrück mit 0:9 abgestraft.

Krieff erklärte: „Dass wir den 9:6-Überraschungssieg aus dem Hinspiel nicht wiederholen können, war uns schon fast klar. Dass wir jedoch nicht einen Ehrenpunkt holen, war dann aber doch erschreckend. Das können wir alle besser. Zum Glück war dies kein wichtiges Abstiegsspiel.“ Mit 13:13-Zählern bleibt der TTSV trotzdem im Soll. Am morgigen Freitag müsse der Tabellenfünfte zu Hause gegen den zwei Ränge tiefer stehenden TTC Paderborn III (10:16) laut Krieff aber zu einer gehörigen Leistungssteigerung kommen. „Hoffnungsträger ist dann einmal mehr Spitzenspieler Metin Kaya. Das Spiel wollen wir auf keinen Fall verlieren.“

## Sende und Liemke messen sich heute im Stadtd Derby

**Fußball:** Schwarz-Weiß empfängt den SCW am heutigen Donnerstag um 19 Uhr zum Testspiel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Die Zeit bis zum Liga-Start rennt. Sowohl für SW Sende, als auch für den SCW Liemke beginnt am Sonntag, 17. Februar, die Restrunde in der Fußball-Bezirksliga beziehungsweise Gütersloher Kreisliga A. Im Rahmen ihrer Vorbereitung treffen beide Teams am heutigen Donnerstagabend aufeinander. Anstoß auf dem Kunstrasen im Sender Waldstadion ist um 19 Uhr.

„Ich hoffe, wir können spielen“, sagt Liemkes Trainer Franz Smuga. Am gestrigen Mittwoch schnaute es wieder in SHS. „Angekündigt sind leichte Plusgrade. Zur Not haben wir ja bereits am Samstag das nächste Testspiel bei TuRa Elsen.“ Auf dem heimischen Liemker Platz fiel im Dienstagstraining das Flutlicht aus. „Unser Haupttrainingsplatz ist gesperrt. Deswegen sind wir auf unseren Nebenplatz ausgewichen. Im Dunkeln war aber nicht viel möglich außer Laufen. Wir wollen gegen Sende

gut auftreten und die Zweikämpfe annehmen. Sende wird stark sein. Deshalb werden wir auf die Jungs setzen, die sich angeboten haben und nicht großartig durchwechseln. Gewinner der bisherigen Vorbereitung zu nennen, ist schwierig. Weil es dafür einfach zu wenig Einheiten waren. Aber es gibt einige Verlierer. Denn von einigen muss schon noch ein wenig mehr kommen. Ich freue mich aber, dass Marcel Brüggel und Marcel Grothaus nach ihren Verletzungen wieder dabei sind. Sie haben uns gefehlt.“

Sendes Trainer Jürgen Prüfer ist mit der bisherigen Vorbereitung zufrieden. „Die Beteiligung ist deutlich besser. Unser erster Test ist ja dem Wetter zum Opfer gefallen. Ich hoffe, dass wir nun spielen können, damit wir in den Rhythmus finden.“ Neben dem Platz ist Sende in Gesprächen mit einem zweiten Torhüter neben Robert Große, dem aktuell einzigen Keeper im Kader.

# Harter Kampf bleibt unbelohnt

**Volleyball-Landesliga:** VoR Paderborn erweist sich gegen den VfB als Favoritenschreck. Teilweise glücklose Holterinnen verlieren mit 2:3. Am Samstag ist Heimspiel

Von Jan Felix Effertz

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Nach einem Match über die volle Distanz mussten sich die Landesliga-Volleyballerinnen des VfB Schloß Holte dem VoR Paderborn mit 2:3 geschlagen geben.

Auf dem Papier schienen die Verhältnisse klar. Paderborn rangiert im unteren Tabellendrittel und die Holter Damen liegen derzeit auf dem dritten Rang. Trotzdem ging das Team von Tina Ewers gewarnt in die Partie. Zum einen musste man auf die Hilfe von Pauline Glomb, Deborah Hanke, Stefanie Ehlebracht, Hannah Spittler und Elisa Riedel verzichten und zum anderen setzte die Zweitvertretung von VoR Paderborn mit nur knappen Niederlagen gegen Sande (1.) und Preußisch Oldendorf (2.) ein Ausrufezeichen.

Dementsprechend motiviert starteten die Holterinnen in den ersten Satz. Bis zum Stand von 6:6 waren beide Teams gleich auf. Im Anschluss brach das Spiel der Gastgeberinnen ein. Die zu dem Zeitpunkt drucklosen Angriffe und vergebene Aufschläge nutzte Paderborn konsequent und erarbeitete sich einen Vier-Punkte-Vorsprung. In der heißen Phase des ersten Satzes fand das VfB-Team wieder zurück in die Partie und konnte über 20:20 noch einmal mit 22:20 in Führung gehen, ehe sie das Glück verließ und die VoR-Spielerinnen, dank zweier Netzroller, den ersten Satz mit 25:23 für sich entscheiden konnten.

Anfang des zweiten Satzes war man auf Seiten der Schloß Holter Damen noch damit beschäftigt den unglücklichen Ausgang des ersten Satzes zu verarbeiten. Die Annahme funktionierte kaum, so dass die Paderbornerinnen schnell auf 2:11 davonzogen. Den Umbruch brachte die Einwechslung von Zuspelienerin Lilli Grewe. Die nun wieder besser funktionierende Annahme brach die Aufschlagsserie der Gäste und brachte den VfB wieder in die Spur. Nach einer kleinen Aufholjagd zum Zwischenstand von 8:15 gelang es der zuvor eingewechselten Lilli Grewe eine Aufschlagsserie zu Gunsten der blau-weißen zu starten und somit den Satz zu drehen. Das kleine Polster beim Stand von 19:16 brachte einen weiteren Motivationsschub. Der Holter Block agierte sehr effektiv und auch die Angriffe wurden nun immer wieder direkt im gegnerischen Feld untergebracht. So glück der Tabellendritte zum 1:1 nach Sätzen aus (25:21).

Nun funktionierte das Team. Tina Ewers änderte zu Beginn des dritten Satzes nichts an ihrer Aufstellung, um den Schwung aus dem vorherigen mitzunehmen. Über druckvolles Aufschlagsspiel fünf Punkte gutmachen. Zwar kämpften sich die VfB-Damen wieder heran, hatten jedoch gegen den erstarkten Block der Gäste immer wieder das Nachsehen und gaben den vierten Satz nach 24 Minuten mit 23:25 ab.

»Aufholjagd war eine Glanzleistung«

Im Entscheidungssatz waren die Hausherrinnen bis zum Seitenwechsel (8:6) das bessere Team. In der finalen Phase des Spiels schlichen sich jedoch zu viele Fehler ein. Paderborn bestrafte jede unsaubere Annahme und die unachtsam spielende Blockisierung sofort. Die Unkonzentriertheit brach dem VfB das Genick. Der Tiebreak



**Aufmunternd:** Anke Bollmann motiviert ihre Schloß Holter Mitspielerinnen. Am kommenden Samstag um 16 Uhr hat ihr VfB im Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock ein Heimspiel. FOTO: FABIAN TERWEY

sich zunächst keine Mannschaft. Es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel. Doch die Paderbornerinnen stemmten sich gegen die Niederlage und konnten mit ihrem starken Aufschlagsspiel fünf Punkte gutmachen. Zwar kämpften sich die VfB-Damen wieder heran, hatten jedoch gegen den erstarkten Block der Gäste immer wieder das Nachsehen und gaben den vierten Satz nach 24 Minuten mit 23:25 ab.

VfB-Akteurin Anke Bollmann brachte es nach dem Spiel auf den Punkt: „Unser gesetztes Ziel haben wir nicht erreicht, aber unseren Tabellenplatz gesichert. In entscheidenden Spielabschnitten machten wir zu viele Fehler, an denen wir bis zum nächsten Spiel arbeiten müssen. In den meisten Phasen haben wir als Team gut agiert, hier und da gibt es aber noch einige kleinere Abstimmungsprobleme. Die Aufholjagd im zweiten Satz war jedoch eine Glanzleistung.“ Das nächste Spiel für das Landesliga-Team findet am kommenden Samstag, 2. Februar, um 16 Uhr im Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock statt, Gegner ist der derzeit auf dem sechsten Platz stehende TV Löhne.

**VfB Schloß Holte:** Barnstorf, Bauer, Bollmann, Brock, Gonschorek, Grewe, Schulz, Stolle, Sudhölter, Uthe.

(12:15) und damit auch das ganze Spiel gingen, nach insgesamt 113 Minuten, an Paderborn.

VfB-Akteurin Anke Bollmann brachte es nach dem Spiel auf den Punkt: „Unser gesetztes Ziel haben wir nicht erreicht, aber unseren Tabellenplatz gesichert. In entscheidenden Spielabschnitten machten wir zu viele Fehler, an denen wir bis zum nächsten Spiel arbeiten müssen. In den meisten Phasen haben wir als Team gut agiert, hier und da gibt es aber noch einige kleinere Abstimmungsprobleme. Die Aufholjagd im zweiten Satz war jedoch eine Glanzleistung.“ Das nächste Spiel für das Landesliga-Team findet am kommenden Samstag, 2. Februar, um 16 Uhr im Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock statt, Gegner ist der derzeit auf dem sechsten Platz stehende TV Löhne.

**VfB Schloß Holte:** Barnstorf, Bauer, Bollmann, Brock, Gonschorek, Grewe, Schulz, Stolle, Sudhölter, Uthe.

## Bexterhagen vor Entscheidung im Abstiegskampf

**Tischtennis-Verbandsliga:** Der TuS punktet beim nervenaufreibenden 8:8 gegen Bergheim. Das Westlipper Sextett gastiert am kommenden Samstag im Kellerduell bei turflon Werl

■ **Leopoldshöhe** (nw/fat). Bexterhagen punktete gegen Bergheim. Es waren spannende Tischtennis-Matches bis zum letzten Ballwechsel und am Ende eine leistungsgerechte Punkteteilung. So erlebten es die Zuschauer des TuS beim 8:8 im Verbandsliga-Heimspiel gegen Bergheim.

Nachdem Bexterhagen im Hinspiel noch alle drei Eingangsdoppel verloren hatte, überraschten die Westlipper diesmal mit einer neuen Doppelaufstellung, und konnten in der Formation Thomas Reinhardt/Joachim Meyer zu Wendischhoff, Bernd Wüstenbecker/Kim Sauerland und Uli Watermann/Marcus Winkelhues eine 2:1-Führung erspie-



**Starker Auftritt gegen Bergheim:** Thomas Reinhardt in Aktion.

len. In der stets spannenden Partie konnte sich der TuS zwischenzeitlich eine 7:5-Führung erarbeiten, am Ende reichte es zum 8:8. Überzeugend war der Auftritt von Thomas Reinhardt, der im oberen Paarkreuz zwei hochklassige Einzel spielte und dabei einen Sieg gegen sehr gute Gegner erzielen konnte. Die Punkte holten: Reinhardt/Meyer zu Wendischhoff, Watermann/Winkelhues, Wüstenbecker, Reinhardt, Watermann (2), Sauerland und Winkelhues. Am kommenden Samstag reist Bexterhagen zu turflon Werl. Gegen den direkten Rivalen erwartet den TuS ab 17.30 Uhr eine Vorentscheidung im Kampf um den Klassenerhalt.

**Radsport-Weltcup**

## Oberteicher 37. in Holland

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (man). Mit einem 37. Platz in der Juniorenklasse U19 beim Weltcup-Rennen im niederländischen Hoogerheide hat Matteo Oberteicher als letzter Fahrer des RSV Gütersloh die Crosssaison beendet. Mit dieser guten Platzierung gelang dem 17-Jährigen Schloß Holter ein verhältnißvoller Abschluss dieser nicht nur von sportlichen Höhen und Tiefen, sondern auch von einem schweren Sturz beim Weltcuprennen in Namur sowie der krankheitsbedingten Aufgabe bei der Deutschen Meisterschaft geprägten Saison. Für Matteo Oberteicher war es zudem das letzte Rennen in der Nachwuchs-kategorie. In der kommenden Crosssaison startet der RSVer in der Eliteklasse U23.

## TISCHTENNIS

**Verbandsliga**

TTC Rödinghausen – TuRa Elsen	0:9
TuS Bexterhagen – SV Bergheim	8:8
TuS Bardüttendorf – TTS Detmold	9:0
DJK Avenwedde – SV Menne	9:2
Mennighüffen – TTC Werl	3:9
1 DJK Avenwedde	13 13 0 0 117: 33 26: 0
2 TuRa Elsen	12 9 0 3 95: 56 18: 6
3 TTS Detmold	12 8 0 4 88: 64 16: 8
4 SV Menne	12 8 0 4 92: 70 16: 8
5 Neheim-Hüsten	11 6 0 5 68: 61 12:10
6 Bardüttendorf	12 6 0 6 85: 69 12:12
7 Bexterhagen	12 4 2 6 75: 81 10:14
8 TTC Werl	12 5 0 7 57: 84 10:14
9 SV Bergheim	12 4 1 7 73: 82 9:15
10 Mennighüffen	12 1 1 10 44:103 3:21
11 Rödinghausen	12 0 0 12 17:108 0:24

**Bezirksliga Staffel 2**

SC Wiedenbrück – Schloß Holte-Sende	9:0
TTV Salzkotten – TTC Paderborn II	9:7
1.FC Bühne I – SV Brackwede IV	9:3
DJK Avenwedde III – TV Langenberg	9:3
Gütersloher TV – TTS Detmold II	6:9
TTC Paderborn III – Schloß Neuhaus	verl.
1 LFC Bühne I	13 12 0 1 112: 45 24: 2
2 TTC Paderb. II	14 10 1 3 115: 65 21: 7
3 Avenwedde III	13 9 1 3 106: 59 19: 7
4 TTV Salzkotten	13 9 0 4 94: 77 18: 8
5 SC Wiedenbrück	13 7 1 5 95: 77 15:11
6 Holte-Sende	13 6 1 6 77: 86 13:13
7 Detmold II	13 6 0 7 74: 93 12:14
8 TTC Paderb. III	13 5 0 8 67: 86 10:16
9 Schloß Neuhaus	12 4 1 7 72: 90 9:15
10 TV Langenberg	13 4 1 8 70: 96 9:17
11 Brackwede IV	13 2 1 10 61:106 5:21
12 Gütersloher IV	13 0 1 12 53:116 1:25

## VOLLEYBALL

**Frauen, Landesliga, Staffel 8**

Detmolder SV – T. Post SV Bielefeld II	3:0
VfB Schloß Holte – VoR Paderborn II	2:3
SG Minden – SG Holzhausen/Rahden	2:3
Altenbeken-Schwany – Pr. Oldendorf	0:3
TV Löhne – SG Sande/VoR II	0:3
1 SG Sande/VoR II	11 11 0 33: 6 31
2 OTSV Pr. Oldendorf	10 9 1 27: 8 26
3 VfB Schloß Holte	10 6 4 22:16 18
4 Altenbeken-Schwany	9 5 4 17:14 16
5 SG Holzhausen/Rahden	9 5 4 17:16 14
6 TV Löhne	10 4 6 16:21 14
7 Detmolder SV	10 3 7 13:22 9
8 VoR Paderborn II	11 3 8 18:30 9
9 T. Post SV Bielefeld II	10 2 8 12:26 7
10 SG Minden	10 2 8 12:28 6

**Frauen, Bezirksliga, Staffel 15**

VoR Paderborn III – SV Höxter	2:3
GW Paderborn III – GW Paderborn II	0:3
SG Leopoldshöhe – TSV Leopoldstal	1:3
Oesterholz/Kohlstädt – SV Dringenberg	0:3
1 SV Dringenberg	9 8 1 26: 7 24
2 GW Paderborn II	9 8 1 25:10 23
3 SG Leopoldshöhe	9 6 3 19:13 17
4 SV BW Sande III	8 5 3 19:13 15
5 SV Höxter	9 5 4 19:15 15
6 TSV Leopoldstal	9 5 4 20:19 14
7 VoR Paderborn III	9 2 7 13:21 8
8 SF Oesterholz/Kohlstädt	9 1 8 6:24 4
9 GW Paderborn III	9 0 9 2:27 0

**Herren, Bezirksliga**

Alfen II – SC Wewer 2000	9:2
Schloß Neuhaus III – Bad Lippspringe	2:9
TTV Salzkotten – SV Bergheim	1:9
TTV Hovelhof – SV BW Etten	8:8
1 Bad Lippspr.	12 11 0 1 106: 30 22: 2
2 BW Etten	11 8 1 2 88: 66 17: 5
3 SC GW Paderb.	12 6 3 3 93: 70 15: 9
4 TTV Hovelhof	12 6 3 3 92: 79 15: 9
5 TV Geske II	12 6 2 4 90: 77 14:10
6 TTV Salzkotten II	12 4 4 4 78: 91 12:12
7 SV Sande	12 5 1 6 79: 76 11:13
8 Alfen II	12 4 2 6 71: 83 10:14
9 SC Borcheln	12 2 3 7 61: 90 7:17
10 SC Wewer 2000	12 3 1 8 62: 98 7:17
11 SchloßNeuh. III	13 1 0 12 53:113 2:24

**Männer, Bezirksliga, Staffel 15**

Bielefelder TG – TKPSV Bielefeld VI	1:3
SG Quelle/Bethel – Spvg. Steinhagen	3:2
TSV Oerlinghausen – SC Halle II	3:0
1 TSV Oerlinghausen	7 6 1 18: 5 18
2 SC Halle II	7 5 2 16: 6 15
3 Bielefelder TG	7 5 2 16: 9 14
4 Gütersloher TV II	6 3 3 10:11 9
5 Spvg. Steinhagen	7 3 4 10:15 8
6 TKPSV Bielefeld VI	7 2 5 10:15 8
7 SG Quelle/Bethel	7 0 7 2:21 0